Aufstellautomatik und 2-Joysticksteuerung

Die Dinolift-Stand auf der Bauma 2013 in München. BM-Bild

Einen repräsentativen Querschnitt seiner Produktpalette präsentierte der finnische Hersteller Dinolift auf der diesjährigen Bauma in München. Selbstverständlich war auch der deutsche Vertriebspartner, die Hematec Arbeitsbühnen GmbH, vor Ort. Über die neue Anhänger-Arbeitsbühne 105 TL sowie den selbstentwickelten Anhänger DT 3500 für die Raupen-Arbeitsbühne Rhino 185 XTC berichtete das BÜHNENMAGAZIN schon ausführlich im Vorfeld.

Die Anhänger-Arbeitsbühne Dino 105TL feierte auf der Messe Premiere. BM-Bild

Die Dino-Produktpalette bei Hubarbeitsbühnen umfasst 18 Anhängertypen mit Arbeitshöhen von 10,5 m bis 26 m, drei selbstfahrende Modelle mit ausfahrbaren Stützfüßen (20,5 m, 24 m und 26,5 m), zwei Raupenmodelle (18,5 m und 22 m) sowie einen Boom Lift mit 18,5 m. Die Ausleger der Dino-Arbeitsbühnen bestehen aus Teleskopen und Gelenkteleskopen.

Die Maschinen werden elektrisch oder von einer Batterie angetrieben und können auch mit Benzin- oder Dieselmotor geliefert werden. Leichte Beweglichkeit zeichnet alle Dino-Produkte auf Anhängern aus, wie betont wird. Die selbstfahrenden Modelle sind mit Dieselmotoren als primäre Energiequelle ausgerüstet und die Ausleger können als Option mit Wechselstrom angetrieben werden. Umweltaspekte werden berücksichtigt und alle Dinos arbeiten mit biologisch abbaubarem synthetischem Öl.

Ein Großteil der Anhänger-Arbeitsbühnen ist seit geraumer Zeit mit Aufstellautomatik und 2 Joysticksteuerung erhältlich. So beispielsweise der Dino 160XT. Die Möglichkeit die Arbeitsbühne mit 2 Joysticks zu bewegen, war insbesondere eine Forderung des deutschen Marktes, wie die BM-Redaktion im Gespräch mit dem Deutschlandvertrieb erfuhr. Im Einsatz bietet die 160XT 16 m Arbeitshöhe, 9,1 m seitliche Reichweite bei uneingeschränkt 215 kg Tragkraft. Sowohl die Aufstellautomatik als auch die 2-Joysticksteuerung erleichtern das Bedienen und bieten Zeitersparnis.

Zur Serienausstattung des Dino 160XT zählen Rangierantrieb, ein schwenkbarer Korb, Endlosschwenkung, Betriebsstundenzähler sowie ein Notablass im Arbeitskorb. Wie alle XT-Modelle so verfügt auch die 160XT über Gelenkteleskop-Technik. So kann beispielsweise mit diesem Anhänger-Modell in einer Höhe von

Mit vor Ort war auch die selbstfahrende, radgetriebene Gelenkteleskop-Arbeitsbühne Rhino 185XTS, die mit dem intelligenten Steuerungssystem „Easy Drive" von Dinolift ausgestattet ist. *BM-Bild*

etwa 4,5 m noch horizontal bis zur maximalen Reichweite über Hindernisse hinweg gearbeitet werden.

Ein weiteres Ausstellungsstück auf der Bauma in München war der Rhino 185XTS – die einzige selbstfahrende Arbeitsbühne von Dinolift mit Radantrieb. Der Rhino 185XTS ermöglicht Arbeiten in bis zu 18,5 m Höhe und bis zu einer Reichweite von 11,7 m. Dabei stehen dem Anwender uneingeschränkt 250 kg Nutzlast zur Verfügung. Die Hubarbeitsbühne ist serienmäßig mit dem intelligenten Steuerungssystem Easy Drive von Dinolift ausgestattet für erhöhte Sicherheit bei Fahrbewegungen. Bei Drehung des Oberwagens über 90° (wenn die Maschine steht) wechselt der Rhino automatisch die Fahrtrichtung, sodass der Bediener immer in die gleiche Richtung fährt, wo auch der Steuerhebel hin gedrückt wird. Das Umdenken und eventuelle Gefährdungen durch den Richtungswechsel bei einer Drehung des Oberwagens entfällt.

Weitere Ausstattungsmerkmale des Rhino 185XTS: Die Arbeitsbühne kann bei 5° Neigung in allen Richtungen eingesetzt werden. Zudem ist die Maschine mit einer 8° Pendelachse ausgestattet. Der Korbarm ist um 160° schwenkbar und der Arbeitskorb ist aus verzinktem Stahl gefertigt. Der Allradantrieb per Kardan mit automatischer Traktionssperre bietet keine Leckagegefahr an den Antriebsrädern. Der Rhino 185XTS bietet kompakte Transportmaße, da der Korbarm für den Transport zusätzlich einklappbar ist. Schließlich kommt auch bei diesem Modell das vielfach bewährte Kombination aus XT Scherengelenk und vollwertigem Teleskop mit hoher seitlicher Reichweite zum Einsatz. Dabei sind das XT Scherengelenk und die Teleskopfunktion stufenlos und völlig unabhängig voneinander einsetzbar.

Wie Dinolift-Geschäftsführerin Karin Nars am Messedonnerstag auf der Bauma gegenüber der BM-Redaktion berichtete, verlief die Bauma auch für Dinolift bis dahin erfolgreich: „Wir konnten einige Messeverkäufe tätigen. Die Kunden kamen dabei fast ausschließlich aus Deutschland. Kunden aus dem Ausland zeigen zwar Kaufinteresse, jedoch werden diese erfahrungsgemäß erst in den Wochen nach der Bauma konkret werden."

BM